

Anfrage 4

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	19.03.2018	öffentlich

Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; Erstellung von Piktogrammen für Fußgänger und Radfahrer an großen Straßenkreuzungen

Vorlage Nr.: 20185499

Stellungnahme der Verwaltung

Die Wiedergabe von Verkehrszeichen als Piktogramm, setzt voraus dass das entsprechende Verkehrszeichen aufgestellt ist.

Gehwege werden nur in seltenen Fällen als solche ausgeschildert, da sie normalerweise baulich hergestellt und als solche für den Verkehrsteilnehmer erkennbar sind.

Radwege werden entweder baulich oder durch Markierung hergestellt. Nur dort wo aus Verkehrsgründen eine Benutzungspflicht des Radweges erforderlich ist, wird dies mit Beschilderung VZ 237 angeordnet.

Piktogramme sollen augenfällig auf Sonderwege hinweisen, die zu überqueren sind (z.B. den querenden Verkehr aus Grundstücksein- und -ausfahrten, sowie aus Straßeneinmündungen). Sie haben nicht die Funktion die erlaubten Nutzergruppen zu führen und zu leiten. Sie sind also nicht geeignet – so das Ziel im Antrag -, die sichere und unfallfreie Überquerung einer Straße anzuzeigen.

Bezogen auf die Lichtsignalanlage (LSA) in der Bruchwiesenstraße/Freiastraße gibt die Fußgängerfurt vor, wo die Straße unter Beachtung der Ampel sicher überquert werden kann.

Die Aufstellflächen für Fußgänger sind in diesem Bereich nicht großzügig ausgelegt, sodass es für den Nutzer des Radweges parallel zur Bruchwiesenstraße/Freiastraße im Bereich der Ampel zu Einschränkungen kommen kann, da die Fußgänger den hinter ihnen verlaufenden Radweg nicht wahrnehmen und ihn deshalb nicht freihalten. Hier hat der Radfahrer die rechtliche Verpflichtung, falls sein Mittel des Bemerkbarmachens - das Klingeln - nicht greift, unter Berücksichtigung der erforderlichen Sorgfalt sich langsam auf seinem Radweg zu bewegen oder gegebenenfalls als Fußgänger den stehenden Fußgängerpulk zu passieren.

Das Fehlverhalten der Fußgänger - die Pulkbildung unter Missachtung anderer Verkehrsteilnehmer- ist nur in einem kurzen Zeitraum anzutreffen; eine Ahndung könnte durch die Polizei erfolgen, da diese für diesen Fließverkehr zuständig ist. Sporadische Kontrollen können unseres Erachtens diese Situationen nicht auf Dauer bessern.